

TECHNISCHE BEGRIFFE FÜR JURISTEN

Begriffe zur Dachkonstruktion

<https://doi.org/10.33196/zrb20250400XX01>

Siehe auch:

- *Bammer*, Das Dach, ZRB 2015, VII;
- *Henfling*, Dachstühle – Begriffe, ZRB 2022, VII.

Bundtram: Ein waagrecht querbalcken (zumeist knapp oberhalb des Dachboden-Fußbodens), der der Queraussteifung bei Steildächern (vor allem bei Satteldächern) dient. Es werden die Zugkräfte aufgenommen, die durch die Geometrie des Daches entstehen.

First: Obere Kante eines geneigten Daches.

Giebel: Bereich der Fassade, der zwischen First und Traufe liegt.

Kaltdach: Ein Dachaufbau, bei dem sich (im Unterschied zum → Warmdach) eine Hinterlüftung zwischen Dacheindeckung und Wärmedämmschicht befindet.

Kehlbalken: Ein zumeist waagrecht querbalcken, mit dem gegenüberliegende Sparren verbunden werden. Dadurch wird die Durchbiegung der Sparren unter Last reduziert und es können größere Spannweiten realisiert werden.

Kniestock: Eine über die Rohdecke des Dachbodens hinaus gemauerte Außenwand, auf der die Dachkonstruktion aufliegt.

Kopfband: Eine Strebe zwischen einem horizontalen Bauteil aus Holz (zB → Pfette) und einem vertikalen Bauteil aus Holz (zB → Pfosten), die zur Versteifung der Konstruktion dient.

Mauerbank: (Auch → Fußpfette) Ein waagrecht querbalcken, der in Firstrichtung verläuft und auf der Rohdecke des Dachbodens oder dem → Kniestock aufliegt (manchmal auch die Bezeichnung für die oberste Ziegelschar des Kniestocks).

Ortgang: Die Begrenzung des → Giebels durch die Kante des schrägen Daches.

Pfette: Ein waagrecht querbalcken, der in Firstrichtung verläuft, auf dem die → Sparren aufliegen. Je nach der Lage unterscheidet man Fußpfetten (→ Mauerbank), Mittelpfetten und Firstpfetten; Mittel- und Firstpfetten werden von Pfosten getragen.

Pfosten: Steher, die → Pfetten tragen.

Sparren: Balken, die Träger, die vom → First zur → Traufe verlaufen, und die Dachhaut tragen.

Traufe: Das untere Ende eines Dachs. Die Traufenhöhe bezeichnet die Höhe bis zum Schnittpunkt zwischen Außenfassade und Dachfläche.

Warmdach: Ein Dachaufbau, bei dem (im Unterschied zum → Kaltdach) zwischen Dachunterkonstruktion und Dachhaut keine Hinterlüftung vorhanden ist.

Wechsel: Verbindung von nicht nebeneinanderliegenden → Sparren, an denen die dazwischenliegenden → Sparren enden.

Windverband: Ein Bauelement, das zur Aussteifung einer Dachkonstruktion dient – durch die Geometrie („schräge“ Anordnung) wird vor allem ein Verdrehen der Konstruktion verhindert – die Drehkräfte um Knotenpunkte werden vermindert.

Zange: Zwei parallele Balken, die an gegenüberliegenden Seiten an Bauteilen befestigt sind – zB zur Verbindung von sich gegenüber liegenden → Sparren.

Österreichische Literatur:

- *Bednar/Mezera/Riccabona*, Baukonstruktion HTL II (2016);
- *Pech/Hollinsky*, Dachstühle² (2017).

Hermann Wenusch